

Der norwegische High End-Hersteller Electrocompaniet hat die **Electrocompaniet Europe GmbH** gegründet. Das führt zu einem größeren Warenlager in Deutschland, um vor allem hiesige Händler, als auch die anderen EU-Staaten mit ihren Produkten zu beliefern. Die ersten beiden Referenz-Händler in Hamburg (Lichtenfeld) und in Köln (Hifi Eins) haben bereits das gesamte EC-Programm in ihrer Vorführung und es folgen Referenz-Händler in Ulm (Hifi Kemper), Fulda (Audio Video Konzept) und Berlin (Applied Acoustics. Des Weiteren wird sich der deutsche Service von Electrocompaniet in Stuttgart (Hifi Studio Wittmann) um die Garantiereparaturen und Serviceleistungen innerhalb der Europäischen Union kümmern. (Kontakt: Electrocompaniet Europe GmbH, Rathenastr.18, 91052 Erlangen, Deutschland, Tel.: +49-9131-4002857, Tel.: +47-5174-1003, Fax: +47-5174-1010, Internetadressen: www.electrocompaniet.eu; www.electrocompaniet.com.

Konrad Wächter, Entwickler und Firmenchef von WSS-Kabel, bereitet seinen nächsten Cup vor. Nach dem erfolgreichen Update der Kabelserie Silver Line vor zwei Jahren ist jetzt das Update der Gold Linie Serie geplant. Die Vorstellung und der Vertrieb beginnen zur HIGH END 2009 in München. Dabei werden alle Typen der Gold Line Serie vom Digital- über die NF-, Lautsprecher- und Netzkabel zum Teil komplett neu gestal-



tet. Dies betrifft sowohl die technischen Daten als auch das Design der gesamten Gold Line-Kabelserie. Alle Kabel erhalten den firmentypischen Außenmantel aus geflochtenen, schwarzen Textilfilamenten. Die Gold Linie-Serie erhält zur Kennzeichnung einen goldenen Kennfaden. Damit ist eine eindeutige Identifizierung unserer Kabelserien gegeben. (Die Silver Line-Serie ist durch einen silbernen, die Gold Line-Serie durch einen goldenen und die Platin Line-Serie durch einen blauen Farbfaden gekennzeichnet). Darüber hinaus sind alle Kabel mit dem WSS Logo versehen. Eine Besprechung der neuen Gold Line-Kabelserie ist für das nächste "Hörerlebnis" Heft vorgesehen. Infos unter: WSS-Kabel, WiSoSys GmbH, Konrad Wächter, Heubergerstraße 50, 72631 Aichtal, Tel.: +49 (0) 7127-57 751, Fax: +49 (0) 7127-57 823, Internet: www.wss-kabel.de

Die **TMR** Elektronik GmbH ist unter einer neuen Anschrift zu erreichen: TMR Elektronik GmbH, Juliusstr. 10, D-12051 Berlin. Die Telefon- und Faxnummern sind geblieben: 030 - 72 1 72 1 63 (Tel.) und 030- 72 1 72 64 (Fax). Unter gleicher Anschrift wird ab April 2009 auch das Demo-Studio zu finden sein. Dort werden das aktuelle Lautsprecherboxen- und Kabelprogramm (ohne Verkauf) vorgestellt.

Boxen- und Kabelkonstrukteur Robert **Bastani** hat seine www.bastanis.de Internetpräsenz überarbeitet. Neben Fertigprodukten bietet Robert Bastani im DIY-Bereich auch Bausätze an, die es handwerklich geschickten Musikliebhabern ermöglichen, Bastanis-Produkte günstiger zu erwerben.

Dr. Reinhold Martin (bisher für Hifi and Records bei Wilfried Kress tätig) ist mit einem neuen **Online-Magazin** im Internet vertreten: www.hifistatement.de

Die neue **WBE** Fusion No.700 in der Version MK4, ist ein leistungsfähiger Monoblock mit Röhrenvor- und Mosfet-Endstufe. Neu ist nicht nur das detailverbesserte Motherboard mit noch direkteren Signalwegen und neuen Röhrenträgerplatine, sondern auch die höhere Selektion der Elektronikbauteile. Zusätzliche Innentraversen und ein entkoppelter Gehäuse-Außenmantel führen auch im Klang zu mehr Stabilität. Zur Seite verlegte Kühlschlitze ergeben ein gefälligeres Gehäusedesign. Ansonsten präsentiert sich die Fusion No.700 MK4



WBE-typisch mit tiefschwarzer, hochglänzender Acrylfront, einem sehr stabilen Feinstruktur- Gehäuse und schwingungsdämpfenden Chromfüßen. Der Preis: 8.699 Euro pro Paar. Mehr Infos unter: www.wbe-audio.de

Zum 28. Mal in Folge haben Liebhaber hochwertiger Unterhaltungselektronik die Gelegenheit, sich auf der High End-Messe neue Entwicklungen der Branche anzuschauen. Die High End ist Europas Dreh- und Angelpunkt für Liebhaber des guten Tons geworden und findet vom 21.-24. Mai im M,O,C in München statt. Freunde guter Klangqualität und des Heimkino-Erlebnisses finden auf mehr als 18.000 qm Ausstellungsfläche das aktuelle Angebot der Unterhaltungselektronik. Von der bewährten Zweikanaltechnologie über Verstärker, Plattenspieler und High-Tech-Lautsprecher bis zu Festplattenservern, drahtlosen Multiroom-Audiosystemen sowie LCD und Plasmascreens. Damit öffnet sich die High End zunehmend auch dem Heimkinoequipment. Das diesjährige Motto: "Der Beste Ton - Das Beste Bild". Zudem wird ein ausführliches Livemusikprogramm geboten. Weitere Infos



unter: www.highendsociety.de

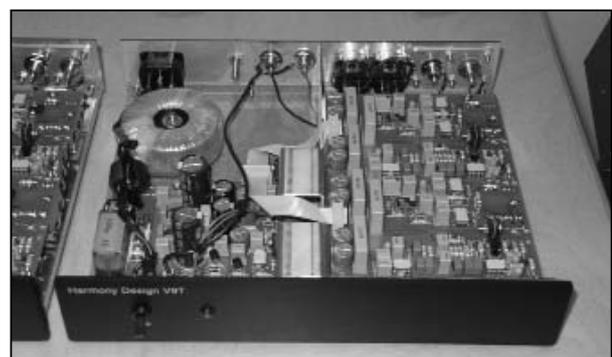
Artkustik, österreichischer Hersteller von auf Quarztechnologie basierender Zubehörprodukte sowie von Elektronik, Lautsprecher und Kabel, hat in Deutschland einen neuen Vertrieb: HI-FI-TUNING - Bernd Ahne. Infos unter: www.hifi-tuning.com oder www.artkustik.at. Die Animatortechnologie wurde weiterentwickelt und trägt jetzt den Zusatz "Ultra" und soll noch effektiver arbeiten.

Die **SSC MINIBASE** wurde konzipiert für Phonoverstärker, Netzteile, kleine Tubeamps (Maße: 130 x 200 mm). Lieferbar in uni schwarz, Gewichtsbelastbarkeit : 60 kg. Vier SSC Elemente an der Unterseite der Basis sorgen für Entkopplung und eine klangverbessernde Wirkung. Der Endverbraucherpreis liegt bei 100 Euro. Infos unter: SSC Accept Audio, Wolfgang Kisseler, 45259 Essen, Tel./Fax: 0201 - 83 72 555, Internet: www.hifi-ssc.de

Ab dem 1. März ist der dänische High-End Spezialist **Densen** bei **Connect Audio** im Vertrieb. Densen verbind-

det echten High-End Klang mit zeitloschickem Design. Auf die zu 100 Prozent in Dänemark gefertigten Geräte in massiven Alugehäusen gewährt Densen für den Erstkäufer lebenslange Garantie. Connect Audio erweitert damit seine "skandinavische Linie" und hat mit Clic, System Audio und Densen jetzt zum Medienmöbel und den passenden Lautsprechern auch eine anspruchsvoll designte Elektronik aus Dänemark im Programm. Zum Vertriebswechsel legt Densen den Vollverstärker - Klassiker B-100 Anniversary neu auf. Die auf nur 50 Geräte limitierte Sonderserie wird für 2.200 Euro erhältlich sein. Mehr Infos unter www.connectaudio.de.

Applied Acoustics aus Berlin will den Vertrieb von **Harmony Design** übernehmen. Zwei kleine Phonostufen sind im Programm für 780 beziehungsweise 1.280 Euro. Das kleine schwedische Familienunternehmen fertigt bereits in der zweiten Generation. Weitere Infos unter: Uwe Klose, Applied Acoustics (fine high end systems), Nürnberger Str. 49, 10789 Berlin, Tel.: 0049 / (0)30 / 4614874, Fax: 0049 / (0)30 / 4614875, E-Mail: kontakt@applied-acoustics.de, Internet: www.applied-acoustics.de.



Anfang 2009 hat ein Wohnraumstudio im Nordkreis von Osnabrück eröffnet. Folgende Marken sind im Angebot: Lautsprecher: Duevel, Ascendo. Elektronik: Leben-Verstärker, Audiovalve. Analog: Pluto Audio, Whest Audio. Kabel, Zubehör: Vovox. Racks: eigene Entwicklungen. Die Internetseite befindet sich derzeit im Aufbau, kann aber schon aufgerufen werden. Infos unter: **Klangstube, B. Berling**, Ackerpool 8, D-49586 Neuenkirchen, Tel.: 05465-209050, Fax.: 05465/209052, E-Mail: b.berling@klangstube.de, Internet: www.klangstube.de.

Porsche kooperiert mit **Burmester**: Der Sound aus Weissach bekommt Verstärkung aus Berlin. Von Burmester. Hier

treffen sich zwei deutsche Traditionsunternehmen mit hohem Anspruch in Bezug auf kompromisslose Innovation, Ingenieurskunst, Performance und Verarbeitungsqualität. Im neuen Porsche Panamera bietet der Stuttgarter Sportwagenhersteller ein optionales High-End Surround Sound-System, das in enger Zusammenarbeit mit der Berliner High-End Manufaktur Burmester Audiosysteme entwickelt wurde.

16 separate Verstärker-Kanäle mit mehr als 1000 Watt Gesamtleistung, eine Gesamtmembranfläche von 2.400 qcm verteilt auf 16 speziell für den Panamera entwickelte Lautsprecher inklusive Aktivsubwoofer mit 300 Watt Verstärker sind Fundament und Voraussetzung für den Burmester-Klang, bei gleichzeitig





geringem Gesamtgewicht. Die verwendeten Lautsprechermembranen, die Frequenzweichtechnologie und die Bändchen-Hochtöner (Air Motion Transformer, AMT), charakteristisch für Burmester-Lautsprecher, sind direkt aus dem High-End Home-Audio Bereich abgeleitet und kommen in dieser Form erstmalig in einem Serienfahrzeug zum Einsatz. Speziell entwickelte Softwaregestützte Menüfunktionen ermöglichen eine genaue Klanganpassung für die individuellen Sitzpositionen, kompensieren Fahrgeräusche und lassen sich intuitiv und komfortabel bedienen.

25 Jahre Hifi Treffpunkt

ein Besuch von Martin Krenzer

Ein Satz gleich zu Anfang meines Termins in München's Treffpunkt gab mir schon zu denken: "Wer das aus Hobby macht, der weiß wohl nix' Besseres zu tun...die Leidenschaft treibt uns an!" So grenzt Gerhard Heisig sein professionell geführtes Ladengeschäft von den vielen Hifi-Hobby-Wohnraum-Keller-Nebenbeierwerb-Studio's, die kommen und gehen ab. Und das gerade zurückliegende 25-jährige Jubiläum gibt ihm und seinem Geschäftskonzept wohl Recht. Ein schönes Geschäft in der Nähe des Harras in München, unprätentiös, angenehm sachlich, weg vom häufig anzutreffenden lifestyligem Hype erzeugt beim Besucher ein wohliges Gefühl. Man wird sogleich gefangen genommen von einer großen Auswahl an Geräten renommierter Hersteller und freundlich begrüßt in leicht landestypisch gefärbtem Akzent. "Treffpunkt" ist hier durchaus Programm...und man kommt immer wieder: "...hier geht keiner verloren, die tauchen alle wieder auf ..." so Gerhard Heisig. Ich wurde tatsächlich - wie bestellt -Zeuge einer solchen Gegebenheit: Ein türkischstämmiger Herr mittleren Alters kam herein und informierte sich über die Möglich-



keiten einer guten Surroundanlage im Augenmerk auf audiophile Stereowiedergabe. Gerhard Heisig erkannte den Herrn sogleich wieder. Der Kunde bestätigte dies mit einem "Ja, meine JBL 250ti und meinen Accuphase habe ich vor 20 Jahren bei Ihnen gekauft. Dann lebte ich 15 Jahre in der Türkei, jetzt bin ich zurück und brauche etwas Neues ...". Zahlreiche solcher Anekdoten ließen sich erzählen. Erwähnenswert sei vielleicht noch die intensive Beratung zweier Koreaner vonseiten des High End Spezialisten Florian Walter. Anderthalb Jahre später kamen eben diese beiden Kunden wieder in das Studio und kauften die vormals beratene Anlage bestehend aus Cambridge und kompakten B&W's. Derartig kompakt deshalb, weil die Geräte in die zwei Handgepäckkoffer der Herren passen mussten, die, wie sich

Gerhard Heisig (rechts im Bild) feiert sein 25 jähriges Firmenjubiläum.

später herausstellte, zwei der ersten Piloten des Riesen-Airbus A380 waren. Ein weiteres halbes Jahr später tauschte einer der Piloten extra seinen Flug mit einem Kollegen, um die passenden Straightwire-Kabel zu erwerben. Und ein drittes Mal wurde der Co-Pilot geschickt, um sich die Mehrwertsteuer "wiederzuholen".

An internationaler Anbindung mangelt es im Treffpunkt jedenfalls nicht, wobei die Kundenstruktur doch zu 80 Prozent auf München und die weitere Umgebung ausgelegt ist. Hierbei spielt sicherlich eine große Rolle, dass der Treffpunkt eine kompetente Planungs- und Installationspolitik betreibt. Egal, ob es um höchste optische Integration einer

absoluten High-End Anlage in bestehendes Ambiente geht oder um Multiroom- sowie Surroundanlagen. Stets ist die fachgerechte Montage inbegriffen. Das ist nicht so selbstverständlich wie man meinen sollte.

Berührungängste mit moderner Digitaltechnik oder althergebrachtem Analogfrontend gibt es nicht; man hat schlichtweg beides im Sortiment. Das Sortiment wiederum ist es, was die Geschäftspolitik Gerhard Heisigs deutlich macht: Seriöse, langjährig bewährte Produkte mit ebensolchen Vertrieben dahinter machen den Hauptanteil der Palette aus: Accuphase, T+A, Mark Levinson, Krell, Audionet, AVM, Luxman, Marantz bei Elektronik, Dynaudio, B&W, KEF, Audio Physic, Sonus Faber, JBL-Hörner, Tannoy, JM Lab auf Lautsprecherseite verdeutlichen dies anschaulich. Natürlich gibt es auch Röhrengeräte (Audio Research) und ebenfalls die "englische Ecke" ist mit Creek, Rotel, NAD, Epos und Cambridge gut bestückt. Alles ist vorführbereit in zwei voneinander getrennten Studios, wo man abseits des Alltagsgeschäftes bevorzugt nach Terminabsprache in Ruhe vergleichen kann. Analoglaufwerke von Transrotor, MusicHall sind ebenfalls angeschlossen. Man will über Jahre hinweg ein verlässlicher, seriöser "Treffpunkt" für die Kunden und Musikliebhaber sein: Weniger mit aufmerksamkeitsheischenden Sensationen und Exoten, sondern mehr als Fels in der Brandung einer doch sehr wackeligen Branche. Der familiäre Background ist hierbei wie fast immer bei Selbstständigen von großer Hilfe. Die

Frau "Mama" bereitet die Buchhaltung vor, die Ehefrau führt diese fort und der Bruder Robert Heisig betreibt ebenfalls ein Studio, das "Hifi Concept". Dorthin besteht ein gesundes, wettbewerbliches Verhältnis ohne große Probleme. München durchaus in der Zange der Heisig's. Auf die nächsten 25 Jahre. Kontakt: HiFi-Treffpunkt, Gerhard Heisig, Albert-Roßhaupter-Str. 40, 81369 München, Tel.: 089/7693323, Fax: 089/7608682, E-Mail: info@hifitreffpunkt.de. (Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 11:00 - 13:00 Uhr, 14:30 - 19:00 Uhr; Samstag: 10:00 - 14:00 Uhr).

Gedanken von Martin Krenzer

Ehre, wem Ehre gebührt

Ein deutsches Hifi-Magazin, Ausgabe Januar 2009: Eine Sensation im Analogbereich wird präsentiert - der erste direktangetriebene Plattenspieler erlangt Referenzstatus. Es handelt sich hierbei um die Serienversion des Brinkmann Oasis. Ein zweifellos tolles Produkt, welches wir später gerne gehörmäßig auf seine klanglichen Meriten hin überprüfen werden. Um den Oasis (9.000 Euro) selbst geht es hier auch gar nicht primär. Der Aufhänger der Story, sowie die immer wiederkehrende Erwähnung seitens des Redakteurs, dass der Brinkmann der erste konsequent auf audiophile Ansprüche hin neuentwickelte DirectDrive-Plattenspieler sei, kann so nicht stehen bleiben. Der Vorreiter in Sachen audiophiler Direktantrieb ist Stefan

Strohmetz mit seiner High-End Manufaktur stst aus Kempten, dessen Modell stst Motus D (3.000 Euro) seit über 7 Jahren erfolgreich am Markt etabliert ist. Der Plattenspieler wurde auf der High-End im Kempinski/Grafenbruch und München vorgeführt, sowie vor einigen Jahren in Hifi and Records getestet, also kein abseits der Öffentlichkeit verborgenes Produkt. Sogar eine direktangetriebene Subchassisvariante (stst Motus IID, auch 12 Zoll, ab 4.500 Euro) ist seit einigen Jahren im Angebot. Motor, Regelung, Teller, Lager, Spulenwicklung,..., alles wird dort im Hause gefertigt. Die Schelte mangelnder Recherche geht durchaus auch in die eigenen Reihen: Letztes Jahr erfolgte in einem Vorwort von Hörerlebnis der Aufruf an (deutsche?) Entwickler, sich doch einmal der komplexen Entwicklung eines direktangetriebenen Plattenspielers anzunehmen. Wohl resultierend aus den guten Erfahrungen mit alten (Studio-)Laufwerken vom Schlage EMT, Technics SP-10II, Yamaha PX, Sony PS-X9, Kenwood L-07D und Denon DP-100 ging der Wunsch wohl eher in die Richtung "Maschinenbau" - starker Motor, relativ leichter Teller - welcher aber unisono von Brinkmann und Strohmetz zur Erlangung höchstmöglicher Wiedergabetreue abgelehnt wird.

Frühere Entwicklungen seitens Goldmunds/Lurne unter Verwendung von JVC-oder Pabst-Motoren sowie Subchassis zeigten schon damals das klangliche Potenzial dieser Technik auf und sind heute gesuchte Pretiosen. Ist der DD nun per se das überlegene

Konzept? Dieser Frage wollen wir uns in einer der nächsten Ausgaben widmen.....und natürlich besteht des High-Enders' liebstes Kind nicht nur aus Antrieb, sondern aus einem komplexem Zusammenspiel von Motor, Stromversorgung, Zarge, Material, Aufbau und Tonarm/Tonabnehmer. So oder so ist es absolut zu begrüßen, dass gleich zwei deutsche Hersteller einen solchen Entwicklungsvorsprung herausgearbeitet haben und fast schon eine Art Alleinstellungsmerkmal besitzen. Wir bleiben dran' an der Thematik, versprochen.